

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Thomas Ehrmann
Stadtratsmitglied	Silke Hartmann
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf
Stadtratsmitglied	Michael Helminger
Stadtratsmitglied	Walter Kinzel
Stadtratsmitglied	Andrea Lausecker
Stadtratsmitglied	Manfred Mertl
Stadtratsmitglied	Kaspar Müller
Stadtratsmitglied	Christine Schwaiger
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann

als Vertretung für Riehl Stefanie;

Entschuldigt:

Stadtratsmitglied Stefanie Riehl

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Drechsler Robert, Ahne Stephan, Weichold Tanja, Virella Daniela, Wagner Rainer, Stephl Andreas, Gertzen Gabriele;

Beginn: 15:01 Uhr

Ende: 16:12 Uhr

Aktenzeichen: 0242.1

Protokollführer/in: Ahne Stephan

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

- 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.10.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
- 2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.11.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
- 3. Tektur zum Bauvorhaben: Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 381/0, Matulusstr. 19; hier: Errichtung einer weiteren Wohneinheit und zweier zusätzl. PKW-Stellplätze sowie Errichtung zweier Carports bei bestehenden Stellplätzen**
- 4. Kommunale Wärmeplanung; Durchführung einer Abfrage zum Interesse an einer zentralen Wärmeversorgung im Prüfgebiet "Innenstadt"**
- 5. Informationen und Anfragen**
 - 5.1 Bericht des Ersten Bürgermeisters über Bauvorhaben**
 - 5.2 Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung**
 - 5.3 Antrag der Stadtratsfraktion Pro Freilassing vom 18.10.2021 über die Bahnhofstraße, in Höhe ehem. Bahnhof, einen Zebrastreifen zu installieren und eine Tempo 30 Zone zu prüfen**
 - 5.4 Sachstand Bauvorhaben Dankl in der Traunsteiner Straße**
 - 5.5 Einrichtung von Fahrradständern bzw. -bügel an den Bushaltestellen**
 - 5.6 Obdachlose im Bereich der Lärmschutzwand an der Reichenhaller Straße**
 - 5.7 Offizielle Eröffnung des barrierefreien Bahnhofs**
 - 5.8 Müllablagerungen an der Traunsteiner Straße**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Informationen und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 15:01 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses mit 11 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|---|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.10.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|---|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 28.10.2025 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

- | |
|---|
| 2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 25.11.2025 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet |
|---|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses vom 25.11.2025 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

3. Tektur zum Bauvorhaben: Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 381/0, Matulusstr. 19; hier: Errichtung einer weiteren Wohneinheit und zweier zusätzl. PKW-Stellplätze sowie Errichtung zweier Carports bei bestehenden Stellplätzen

Vorstellung und Erläuterung der Tektur zu Grunde liegenden Planung durch Frau Virella.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss hat sich zuletzt in seiner Sitzung am 04.02.2025 mit dem Vorhaben befasst und für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit drei Wohnungen auf dem Grundstück Fl.Nr. 381/0, Matulusstr. 19, das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Auf die Ausführungen der Beschlussvorlage dazu wird verwiesen (**siehe Anlage 1 zu TOP 3 - Beschlussvorlage vom 04.02.2025**).

Die Bauherrin hat nunmehr eine Tektur eingereicht, mit welcher der Einbau einer weiteren Wohnung im Gebäude sowie zwei zusätzlicher Stellplätze beantragt wird. Darüber hinaus ist die Errichtung von zwei Carports auf zwei bereits genehmigten Stellplätzen vorgesehen. Die eingereichten Planunterlagen können den **Anlagen 2 bis 10 zu TOP 3** entnommen werden.

Stellungnahme der Bauverwaltung – Bauplanungsrechtliche Beurteilung:

Das Baugrundstück befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Mitterfeld Ost“.

Die ursprüngliche Baugenehmigung für die Errichtung des Mehrfamilienhauses mit drei Wohnungen wurde vor Inkrafttreten des Bebauungsplans „Mitterfeld Ost“ erteilt. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Genehmigung auf Grundlage des damals rechtsgültigen einfachen Bebauungs- und Baulinienplans „Mitterfeld“ mit „Kirch- und Stadtplatz“ in seiner Ursprungsfassung.

Zunächst wurde das Vorhaben im Genehmigungsverfahren angezeigt. In diesem Fall wäre u. a. Voraussetzung gewesen, dass sämtliche Festsetzungen des Bebauungsplans eingehalten werden. Im Zuge der Prüfung der Antragsunterlagen wurde jedoch festgestellt, dass die gewählte Verfahrensart nicht zutreffend war. Gemäß Art. 58 Abs. 1 Satz 1 Nr. BayBO hat das LRA BGL nach Mitteilung der Stadt Freilassing daher entschieden, das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren durchzuführen. Im weiteren Verlauf des Verfahrens wurden vom Landratsamt BGL weitere Unterlagen nachgefordert.

Nach abschließender Prüfung der nachgereichten Unterlagen kommt die Bauverwaltung zu dem Ergebnis, dass das Vorhaben in der vorliegenden Fassung die Festsetzungen des Bebauungsplans „Mitterfeld Ost“ einhält.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Aus Sicht der Bauverwaltung kann daher das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Aus dem Gremium wird festgehalten, dass sich vor Ort 5 Briefkästen und 5 Klingeln befinden würden. Und jetzt werde der Antrag auf eine vierte Wohneinheit gestellt. Es sei zu befürchten, dass langfristig dann auch noch eine fünfte Wohneinheit entstehen werde.

Frau Virella antwortet, dass für die Prüfung des Antrags die eingereichten Unterlagen relevant seien. Nach diesen sowie den Angaben des Bauherrn seien 4 Wohneinheiten geplant und bei diesen solle es auch bleiben.

Von einem Stadtratsmitglied wird darauf geantwortet, dass dies schon einen faden Beigeschmack habe. Damals habe man den Bauantrag mit drei Wohneinheiten eingereicht, da zu diesem Zeitpunkt aufgrund des Bebauungsplanes vier Wohneinheiten nicht genehmigungsfähig gewesen seien. Man habe hier ein Misstrauen, dass man als Stadt Freilassing an der Nase herumgeführt werde. Zudem stelle man sich die Frage, ob die Tektur nachgereicht worden wäre, wenn dieses Thema nicht in einer früheren Sitzung angesprochen worden wäre.

Im Ausschuss wird ergänzt, dass man heute auf der Homepage der Firma db Wohnbau festgestellt habe, dass im Dachgeschoss 2 Wohnungen verkauft würden. Dann habe man insgesamt 5 Wohnungen. Die beiden Dachgeschosswohnungen seien schon von Anfang an auf der Homepage angeboten worden.

Frau Virella erläutert, dass die Prüfung nur nach den vorliegenden Unterlagen und Plänen erfolgen könne. Hier seien 4 Wohnungen hinterlegt. Die mit dem Fall betrauten Behörden seien in diesem Fall bereits hellhörig. Wenn schlussendlich tatsächlich 5 Wohnungen erstellt würden, würde sich die Bauaufsicht des Landratsamtes darum kümmern.

Im Bau-, Umwelt- und Energieausschuss sieht man zwei Betrachtungsweisen – einmal die emotionale und einmal die rechtliche. Es stelle sich die Frage, was es bringe das gemeindliche Einvernehmen zu versagen. Dann habe man die Angelegenheit in einer der nächsten Sitzungen wieder auf der Tagesordnung, da es rechtlich zulässig sei.

Dem wird aus den Reihen des Gremiums ergänzt, dass es gelte auf sachlicher Ebene zu prüfen, ob schlussendlich tatsächlich fünf Wohneinheiten errichtet würden. Es stelle sich die Frage, wann die Bauaufsicht eine Prüfung vornehme. Wenn die Baumaßnahme fertiggestellt sei, sei es zu spät.

Frau Virella antwortet, dass eine generelle Bauabnahme vonseiten des Landratsamts nicht mehr durchgeführt werde. Nach der Fertigstellung habe der Bauherr eine Anzeige über die Nutzungsaufnahme im Landratsamt vorzulegen. Ein bauaufsichtliches Einschreiten durch die Bauaufsichtsbehörde sei nicht regelmäßig vorgesehen und werde i.d.R. auf Anfrage anlassbezogen durchgeführt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Von einem Mitglied des Ausschusses wird nachgefragt, welche Auswirkungen es habe, wenn der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss das Vorhaben ablehne und mit der Ablehnung auf die fünfte Wohneinheit verweise.

Frau Virella antwortet, dass dem heutigen Sachverhalt ein Plan mit vier Wohneinheiten vorliege und es gelte über diese Unterlagen zu entscheiden. Bei allem weiteren handle es sich aktuell um Spekulationen. Wenn man das Einvernehmen heute verweigere, werde das Landratsamt die Verweigerung des Einvernehmens prüfen und eine Anhörung über das Ersetzen des Einvernehmens schicken.

Im Ausschuss wird betont, dass es auf jeden Fall wichtig sei, eine fünfte Wohneinheit zu verhindern. Laut Eingabeplan sei diese zwar nicht vorhanden, werde aber im Internet angeboten.

Erster Bürgermeister Hiebl schlägt vor, dass man das Landratsamt darauf hinweise, dass eine fünfte Wohneinheit angeboten werde und im Raum stehe.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss beschließt dem Antrag auf Baugenehmigung zur Tektur des Bauvorhabens Errichtung eines Mehrfamilienhauses vom 31.10.2025, zuletzt aktualisiert mit Unterlagen vom 01.12.2025 auf dem Grundstück Fl.Nr. 381/0 Matulusstr. 19; hier: Errichtung einer weiteren Wohneinheit und zwei zusätzliche PKW-Stellplätze sowie Errichtung von zwei Carports bei bestehenden Stellplätzen, mit Beteiligung seitens des Landratsamtes BGL vom 28.11.2025, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

JA	9 Stimmen
NEIN	2 Stimmen

4. Kommunale Wärmeplanung; Durchführung einer Abfrage zum Interesse an einer zentralen Wärmeversorgung im Prüfgebiet "Innenstadt"

Am 02.12.2025 hat der Stadtrat die Vorstellung der Vorentwurfsplanung für die „Neugestaltung der Hauptstraße genehmigt. In diesem Zusammenhang sollten das in der Kommunalen Wärmeplanung erfassten Prüfgebiet „Innenstadt“ wie in der **Anlage 1 zu TOP 4** zu ersehen, auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung betrachtet werden. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise schaffen zu können, soll im ersten Schritt eine Abfrage zum Interesse an einer zentralen Wärmeversorgung im Prüfgebiet „Innenstadt“ durchgeführt werden.

Im Gremium wird nachgefragt, warum das Gebiet so groß gewählt worden sei und so auch entlang der Münchener Straße verlaufe.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Herr Wagner antwortet, dass der Grund in den verschiedenen Siedlungsgebieten liege. Dies sei in der Kommunalen Wärmeplanung so betrachtet und vorgesehen worden. Bei dem heutigen Sachverhalt handle es sich nur um eine Abfrage. Ein tatsächliches Versorgungsgebiet lege man bei Bedarf erst zu einem späteren Zeitpunkt fest. Die Größe des Prüfgebietes sei durchaus sinnvoll, da man über die Abfrage auch entsprechende und ggf. wichtige Informationen erhalte.

Erster Bürgermeister Hiebl ergänzt, dass bei einem entsprechenden Interesse aufgrund der Abfrage im Anschluss eine Feinuntersuchung in Form einer Machbarkeitsstudie erforderlich sei. Wie von Herrn Wagner bereits angesprochen, sei die Größe des Gebiets durchaus sinnvoll, damit man auch geeignete Prognosewerte erhalte.

Von einem Stadtratsmitglied wird darauf hingewiesen, dass diese Planungen Hand in Hand mit den Planungen der Hauptstraße erfolgen müssten.

Im Gremium wird die Frage gestellt, wie die Abfrage aussehen würde und ob diese Online oder per Brief durchgeführt werde. Für die Eigentümer sei dabei wichtig zu wissen, mit welchen Kosten dies in etwa verbunden sei und was von den Bürgern an Maßnahmen zu einer Umstellung erforderlich sei.

Herr Wagner antwortet, dass eine Abfrage per Brief an die Eigentümer erfolge. Es würden grundlegende Informationen und die rechtlichen Gegebenheiten dargestellt. Kosten könnten zum jetzigen Zeitpunkt nicht dargestellt werden, dies sei unrealistisch. Hierzu habe man zu wenige Grundlagen wie das Gebiet aussehen könne, welche Menge man benötige und wann und wie dies möglicherweise umgesetzt werden könne. Bei einem Fernwärmeanschluss handle es sich dabei um eine neue Leitung.

Aus der Mitte des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses befürchtet man, dass man wenig Rücklauf erhalte, da das Thema sehr komplex sei. Eine Abfrage werde nichts bringen.

Erster Bürgermeister Hiebl ergänzt, dass man eine Abfrage machen müsse. Diese sei auch sinnvoll, da man z.B. bei der Georg-Wrede-Straße einen Rücklauf von ca. 70% gehabt habe. Die Informationen für die Eigentümer seien auch in diesem Fall sehr rudimentär gewesen. Es werde versucht möglichst viele Informationen reinzubringen und das Thema möglichst einfach darstellen.

Zudem müsse man nun Schritt für Schritt machen. Erst nach einer ersten Abfrage könne man weitere Details und Schritte festlegen. Wenn aufgrund der Abfrage ein entsprechendes Interesse vorhanden sei, könne man eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen und weitere Details prüfen und festlegen. Bei der Abfrage gehe es z.B. auch darum, wie alt eine Heizung sei und ob in den nächsten Jahren ein Austausch geplant bzw. erforderlich sei. Somit könne man Potenziale abfragen und festlegen.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschusses beschließt, die Verwaltung mit der Durchführung einer Abfrage zum Interesse an einer zentralen Wärmeversorgung im Prüfgebiet „Cluster Innenstadt“, wie in der Kommunalen Wärmeplanung ausgewiesen, durchzuführen, um eine Entscheidungsgrundlage für künftige energetische Maßnahmen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

5. Informationen und Anfragen

5.1 Bericht des Ersten Bürgermeisters über Bauvorhaben

Eine Aufstellung der bearbeiteten Bauvorhaben vom 17.11.2025 – 12.01.2026 wurde den Mitgliedern vorab über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt und ist als **Anlage 1 zu TOP 5.1** beigefügt.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

5.2 Nutzung von Wohnraum als Ferienwohnung

Stadtratsmitglied Hasenknopf stellt fest, dass in der Vergangenheit vermehrt Wohnungen in Ferienwohnungen umgenutzt worden seien. Es stelle sich die Fragen, ob die Stadt Freilassing hier keine Möglichkeiten habe, dies zu verhindern.

Herr Drechsler antwortet, dass die Verwaltung aktuell schon die rechtlichen Möglichkeiten zur Begrenzung prüfe, da die Häufungen der Anträge auch in der Verwaltung aufgefallen seien.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

5.3 Antrag der Stadtratsfraktion Pro Freilassing vom 18.10.2021 über die Bahnhofstraße, in Höhe ehem. Bahnhof, einen Zebrastreifen zu installieren und eine Tempo 30 Zone zu prüfen

Erster Bürgermeister Hiebl erläutert zum Antrag der Fraktion Pro Freilassing aus dem Jahr 2021 in Hinsicht auf die Errichtung eines Zebrastreifens in der Bahnhofstraße, dass man sich dem Thema annehmen werde, da nun die Baumaßnahmen zur Barrierefreiheit des Bahnhofs abgeschlossen seien. Erster Bürgermeister Hiebl schlägt deshalb vor, dass man einen Ortstermin mit Antragsteller, Polizei und Ordnungsamt anberaume. Es gelte in diesem festzustellen, wo die Schüler die Straße queren, wo ein Zebrastreifen möglich und geeignet wäre und was erforderlich ist, dass der Zebrastreifen dann auch tatsächlich genutzt werde. Dann könne man abschließend festlegen, ob ein Zebrastreifen eingerichtet werden solle oder nicht.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

5.4 Sachstand Bauvorhaben Dankl in der Traunsteiner Straße

Stadratsmitglied Lausecker erkundigt sich nach dem Sachstand zum Bauvorhaben Dankl in der Traunsteiner Straße.

Erster Bürgermeister Hiebl antwortet, dass es kürzlich ein Gespräch mit der Gemeinde Ainring gegeben habe zur Aufklärung der Thematik Westtangente. Eine Behandlung des Vorhabens werde zeitnah im Gremium erfolgen.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

5.5 Einrichtung von Fahrradständern bzw. -bügel an den Bushaltestellen

Stadratsmitglied Kinzel erkundigt sich danach, ob es möglich wäre, dass an den Bushaltestellen, wo viele Schulkinder ein- und aussteigen würden Fahrradständer bzw. -bügel angebracht werden könnte. Speziell im Bereich Industriegebiet/Eichendorfstraße würden viele Kinder mit dem Fahrrad zur Haltestelle fahren und haben keine Möglichkeit die Fahrräder geeignet abzustellen.

Herr Ahne erläutert, dass man zusammen mit dem Busunternehmen die meist genutzten Haltestellen für Schüler zusammenstellen könne und dann den Vorschlag prüfen werde.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

5.6 Obdachlose im Bereich der Lärmschutzwand an der Reichenhaller Straße

Stadtratsmitglied Kinzel erkundigt sich nach dem Sachstand in Hinsicht auf die Obdachlosen die sich im Bereich der Lärmschutzwand an der Reichenhaller Straße niedergelassen hätten.

Erster Bürgermeister Hiebl antwortet, dass man hierzu bereits Ende des Jahres 2025 im Gremium berichtet habe. Der Grundstückseigentümer sei wiederholt auf den Zustand hingewiesen und aufgefordert worden Maßnahmen zu ergreifen. Dies sei bisher leider noch nicht geschehen.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

5.7 Offizielle Eröffnung des barrierefreien Bahnhofs

Stadtratsmitglied Kinzel zeigt sich irritiert davon, dass er von der Eröffnung des barrierefreien Bahnhofes nur aus der Zeitung erfahren habe.

Erster Bürgermeister Hiebl antwortet, dass die Maßnahme durch die Bahn erfolgte und somit auch die Bahn Einlader für die Eröffnung gewesen sei. Die Einladung sei sehr kurzfristig gekommen. Auch er habe es nicht gut gefunden, dass der Stadtrat hier von der Bahn nicht eingeladen gewesen sei.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

5.8 Müllablagerungen an der Traunsteiner Straße

In der Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses am 07.10.2025 wurde von **Stadtratsmitglied Lausecker** angemerkt, dass die Vermüllung in der Traunsteiner Straße sehr stark zunehmen würde.

Der Bauhof wurde beauftragt, nach Ende der Winterzeit die Müllablagerungen entlang der Traunsteiner Straße zu beseitigen.

Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss nimmt Kenntnis.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 1
vom 20. Januar 2026
- öffentlich -

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Hiebl die öffentliche Sitzung um 16:12 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 11.02.2026 genehmigt.

Freilassing, 02.04.2026
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Ahne Stephan